

## 19 DER WELTWEIT MEISTZITIERTEN WISSENSCHAFTLER SOWIE EIN WEITERER ERC-PREISTRÄGER UNTER DEN GEFÖRDERTEN DER STIFTUNG CHARITÉ

In der vergangenen Woche wurde die neue Liste der sogenannten „Highly Cited Researchers“ veröffentlicht – jenem einen Prozent der am meisten zitierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Welt. Unter den Forscherinnen und Forschern, die von ihren Fachkolleginnen und -kollegen im aktuellen Jahr mit Abstand am meisten wahrgenommen und zitiert wurden, befinden sich dieses Mal insgesamt 19 Geförderte der Stiftung Charité. Das ist nochmals eine Steigerung gegenüber der Erhebung aus dem vergangenen Jahr (siehe [PM 2021-11-01](#)). Zudem wurden vor wenigen Tagen die neuen ERC Starting Grants des Europäischen Forschungsrats (ERC) bekanntgegeben. Zu den jüngst ausgezeichneten Forschenden gehört mit Dr. Simon **Haas** (Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin und Berlin Institute of Health at Charité, Berlin) ein weiterer Geförderter der Stiftung Charité. Damit befinden sich nunmehr insgesamt 34 Preisträgerinnen und Preisträger des renommierten ERC unter den Geförderten der Stiftung Charité.

Auch im internationalen Vergleich sind diese Zahlen beachtlich. Mit ihren zahlreichen Programmen der Personalförderung, insbesondere im Rahmen der Förderungen durch die Private Exzellenzinitiative Johanna Quandt in den letzten zehn Jahren, konnte die Stiftung Charité somit nachweislich einige der einflussreichsten und vielversprechendsten Wissenschaftspersönlichkeiten in der Medizin und den Lebenswissenschaften unterstützen.

Bei den 19 Geförderten der Stiftung Charité, die den weltweit meistzitierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern angehören, handelt es sich im Einzelnen um: Prof. Dr. Nir **Friedman** (Hebrew University of Jerusalem, Israel), Prof. Dr. Brian K. **Kobilka**, Prof. Dr. Thomas C. **Südhof** und Prof. Dr. John P. A. **Ioannidis** (alle Stanford University, USA), Prof. Dr. David J. **Mooney** und Prof. Dr. Chris **Sander** (beide Harvard University, USA), Prof. Dr. Edvard I. **Moser** (Kavli Institute for Systems Neuroscience, Norwegen) sowie aus Berlin außerdem Prof. Dr. Nikolaus **Rajewsky** (Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, Berlin), Prof. Dr. Stefan **Anker**, Prof. Dr. Gerd-Rüdiger **Burmester**, Prof. Dr. Christoph U. **Correll**, Prof. Dr. Andreas **Diefenbach**, Prof. Dr. Christian **Drosten**, Prof. Dr. Roland **Eils**, Prof. Dr. Ulf **Landmesser**, PD Dr. Marcel **Müller**, Prof. Dr. Friedemann **Paul**, Prof. Dr. Burkert **Pieske** und Prof. Dr. Frank **Tacke** (alle Charité – Universitätsmedizin Berlin).

Die Auswertung der „Highly Cited Researchers“ führt das Unternehmen „Clarivate“ durch. Dessen Grundlage sind alle Aufsätze in Fachjournalen, die in der „Web of Science Core Collection“ verzeichnet und zwischen 2011 und 2021 veröffentlicht worden sind. Gezählt wurden alle Zitationen des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fachgebiete aus der

Medizin, den Naturwissenschaften sowie den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Insgesamt haben rund 6.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eine Platzierung auf der Liste erreicht. Von ihnen forschen 369 Personen in Deutschland.

[Link zur Liste der Highly Cited Researchers](#)

[Link zur Liste der ausgezeichneten PIs für einen ERC Starting Grant 2022](#)

**Ansprechpartner:**

Dr. André Lottmann  
Leiter der Geschäftsstelle

Stiftung Charité  
Geschäftsstelle Berlin  
Karlplatz 7  
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 509

Telefax: +49 (0)30 450 570 - 959

E-Mail: [info@stiftung-charite.de](mailto:info@stiftung-charite.de)

Internet: [www.stiftung-charite.de](http://www.stiftung-charite.de)

**Über die Stiftung Charité**

Die Stiftung Charité ist eine unabhängige, privatrechtliche und gemeinnützige Stiftung. Sie wurde 2005 von der Unternehmerin und Stifterin Johanna Quandt (1926–2015) gegründet. Die Stiftung Charité trägt dazu bei, dass sich Berlin als führender Standort der Lebenswissenschaften im internationalen Vergleich etabliert und die Charité – Universitätsmedizin Berlin und ihre Partnereinrichtungen ihr Potenzial vollständig und nachhaltig entfalten. Sie fördert die Lebenswissenschaften in Berlin in den drei Bereichen Innovationsförderung, Wissenschaftsförderung und Open Life Science.

Weitere Informationen: [www.stiftung-charite.de](http://www.stiftung-charite.de)